



Sprecher: Matthias Monien & Gerhard Geiss

Offener Brief
Gemeindevorstand Roßdorf
Gemeindevertreter Roßdorf

Sehr geehrte Damen und Herren des Gemeindevorstandes,
sehr geehrte Damen und Herren Gemeindevertreter,

die IG Roßdorf wendet sich nun auch vor der nächsten Sitzung des Gemeindevorstandes und der kommenden Gemeindevertretersitzung mit einem dringenden Appell an Sie: Sofern noch nicht geschehen, wird der Gemeindevorstand in den kommenden Tagen im Rahmen des Genehmigungsverfahrens zum Bau der beiden Windkraftanlagen auf dem Tannenkopf aufgefordert sein, an den RP in Darmstadt eine Rückmeldung zu geben, dass keine negativen Auswirkungen auf die Gemeinde Roßdorf durch den Bauantrag zu erwarten und die Bürgerinteressen ausreichend berücksichtigt worden sind.

Sehr geehrter Gemeindevorstand:
Wir bitten Sie eindringlich, diesem Bau-Antrag der GGEW/juwi, der vom RP Darmstadt vorliegt, nicht zuzustimmen!

Sie schaffen damit die strategische Grundlage für die weitere Planung von Windkraftanlagen im Messeler Hügelland, die weitere Zerstörung der Kulturlandschaft und unseres Landschaftsbildes. Desweiteren verursachen Sie damit ernsthafte mögliche Gesundheitsgefahren durch Infraschall und eine Reduktion der Immobilienwerte für die Roßdörfer Bevölkerung.

Ohne Prüfung der exakten Windhöffigkeit, **ohne** abschließende intensive **Prüfung** sämtlicher **Gutachten** und Unterlagen und **ohne Prüfung** des Status Landschaftsschutz soll der Bau von Windkraftanlagen bei den künftigen Planungen bezüglich Klimaschutzanstrengungen höchste Priorität haben. Es ist stark anzunehmen, dass in den Gutachten, die im Rahmen des Bauantrags von GGEW und juwi eingereicht worden sind, Fehler oder Mängel enthalten sind.

Zudem ist der Bau dieser beiden Windkraftanlagen **ökonomisch für die Gemeinde Roßdorf**, bei geschätzten 60.000,- EUR p.a. an Pachterträgen, **unwirtschaftlich**. Einzig und allein GGEW und juwi sind die wahren Gewinner. Wir verschenken für 0,40 EUR pro Einwohner pro Monat unser wichtigstes Gut, die noch intakte Natur und die Gesundheit der Menschen.

Wir bitten Sie dringend, der angehängten [Analyse des Dr.-Ing. Detlef Ahlborn](#) Beachtung zu schenken! Sie ist frei von Ideologie und berechnet nüchtern Anzahl und Nutzen der Windräder.

Seite 1

IG Roßdorf

64380 Roßdorf

Sprecher: Matthias Monien & Gerhard Geiss, Tel. +49 172 6650499

Spenden: IG Roßdorf c/o Jutta Zimmermann

Konto Nr.: 4558553, BLZ: 508 635 13, Volksbank Odenwald eG, IBAN: DE 74508635130004558553, BIC: GENODE51MIC



Sprecher: Matthias Monien & Gerhard Geiss

Er kommt zu dem erschreckenden Schluss, dass, um 25 % der benötigten Energie durch Wind verlässlich zu erzeugen, alle 7,3 km eine Windenergieanlage mit je 10 Windrädern zu bauen ist.

Aktuelle Pressemitteilungen, wie zum Beispiel der Spiegelartikel „[Rotorsteppe Deutschland](#)“, Artikel in der [Süddeutschen](#) Zeitung und „BILD“ wegen Verstrickung der italienischen Mafia ins Windenergiegeschäft und die [Anklage gegen einen juwi-Vorstand](#) wegen Bestechung eines thüringischen Ministers in Bezug auf ein Windgutachten sollten Sie berücksichtigen!

Dass es nie zu spät ist, zeigt die gestrige Veröffentlichung im [Usinger Anzeiger](#), wo die SÜWAG sich aus dem Windenergieprojekt in Neu-Anspach verabschiedet hat. Auch hier waren die Verträge bereits unterschrieben, der Bauantrag gestellt, die Rodung geplant.

Besuchen Sie auch unsere Webseite unter www.ig-rossdorf.eu und informieren Sie sich umfassend!

Die Stimmung in Roßdorf kippt, die Berichterstattung der unabhängigen Presse wird immer kritischer, Bürgerinitiativen wie die IG Roßdorf schießen wie Pilze aus dem Boden. Greifen Sie dem nicht durch einen völlig übereilten Beschluss vor! Der Wähler wird es Ihnen nicht danken!

Noch ist es nicht zu spät! Wir stehen für den weiteren offenen Dialog zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre
IG Roßdorf

Gez. Matthias Monien, Gerhard Geiss

Anlagen